

IHRE SPENDE KANN GROSSES BEWIRKEN

CHF 40.- | Ein Lebensmittelpaket für eine Familie für einen Monat

CHF 560.- | Hygieneschutzset für 10 Familien für 1 Monat (Masken, Seife, Desinfektionsmittel etc.)

CHF 2'000.- | Ein Dorf wird mit 50 Handwaschstationen ausgerüstet

Bequem
und anonym
mit TWINT
spenden:



BANKÜBERWEISUNG

Verwendungszweck: **COVID-19**
INTERACTION | 1200 Genève
IBAN: CH57 0900 0000 8575
9105 8 | BIC: POFICHBEXXX

INTERACTION Mitglieder:



Provisorische Mitglieder:



COVID-19

WIR BRAUCHEN JETZT IHRE HILFE!

37 christliche Hilfswerke rufen gemeinsam auf zu Solidarität

www.interaction-schweiz.ch

www.stoparmut.ch

Schweizerische
Evangelische
Allianz



INTERACTION
KAMPAGNE FÜR MEHR BEWIRKEN
PLUS LIEN ENSEMBLE

WIR BRAUCHEN JETZT IHRE HILFE!

COVID-19 treibt weltweit Millionen von Menschen in die extreme Armut

Als nationaler Dachverband von 37 christlichen Hilfswerken lanciert INTERACTION einen kollektiven Aufruf für die Unterstützung Tausender Menschen, die besonders stark von COVID-19 betroffen sind.

Während in der Schweiz die Ansteckungen mit dem Coronavirus deutlich zurückgegangen sind, leiden die Menschen in vielen anderen Ländern nach wie vor unter den steigenden Ansteckungszahlen und den dramatischen Folgen dieser Pandemie. Erstmals seit über zwanzig Jahren steigt die Zahl der extrem Armen wegen der Corona-Krise wieder an. Weder sauberes Wasser noch Seife, geschweige denn Desinfektionsmit-

tel, und schon gar keine Versicherung für wirtschaftliche Einbussen: Die meisten Menschen in armen Ländern sind dem Coronavirus und den Folgen der Pandemie schutzlos ausgeliefert.

Aber gemeinsam kann die Krise überwunden werden. Unsere lokalen Partnerorganisationen setzen sich an einigen der schwierigsten Orten der Welt ein um Leben zu retten und Menschen ganzheitlich zu unterstützen. Der Dachverband hat dazu einen COVID-19-Fonds eingerichtet, aus dem die Mitglieder für ihre Projekte Gelder beantragen können.

Wie reagieren die INTERACTION Mitglieder auf die COVID-19 Krise?

«Man hat dir mitgeteilt, Mensch, was gut ist. Und was fordert der HERR von dir, als Recht zu üben und Güte zu lieben und demütig zu gehen mit deinem Gott?» (Micha 6.8)

SAM GLOBAL



In Brasilien steigen die Zahlen der COVID-19-Infizierten weiterhin an. Viele können ihrer Arbeit nicht nachgehen und haben so kein Einkommen. In den Favelas leben die Menschen auf engem Raum zusammen, die Abstandsregeln und die Hygienebedingungen sind kaum einhaltbar. SAM global engagiert sich vor Ort mit Nothilfe-Verteilaktionen (Nahrungsmittel, Hygieneprodukte), ermutigt die Menschen und steht ihnen in und nach der Krise bei, unter anderem durch persönliche Gespräche und Gebet.

WORLD VISION



«COVID-19 hat mein Leben schwieriger gemacht. Ich habe Angst, dass sich das Virus auf der ganzen Welt verbreitet und dann alles zusammenbricht.» (Enkhjin, 12 Jahre, Mongolei). World Vision bietet den Kindern, die zu Hause bleiben müssen, psychologische Hilfe und hilft ihnen, mit ihren Ängsten umzugehen. Zum Wohl der Kinder und ihrer Familien besuchen wir sie regelmäßig mit dem nötigen Abstand und sensibilisieren Eltern und Erziehungsberechtigte über Social Media für eine gewaltfreie Erziehung.

OPERATION RESCUE



In Äthiopien, Brasilien und Indien musste Operation Rescue seine Kinderhilfszentren schliessen, wo sonst 1000 Kinder gepflegt werden. Viele ihrer Eltern, die Tagelöhner sind, haben wegen dem Lockdowns ihre Existenzgrundlage verloren. Wir sichern das Überleben unserer Familien und vieler Menschen in deren Umgebung, indem unsere Mitarbeiter Lebensmittel und Hygieneartikel verteilen – über 26 Tonnen sind es bisher allein in Äthiopien. Wir rechnen damit, dass unsere Begünstigten während einem Jahr auf Soforthilfe angewiesen sein werden.